

KINDERKIRCHE

www.kinderkirche-to-go.de

to go ...

Ostern in der Familie



Liebe Familien,

wir feiern das zentrale Fest unseres Glaubens. Jesus ist von den Toten auferstanden!

Das unvorstellbare Ereignis hat ganz leise, im Verborgenen stattgefunden und dann Kreise gezogen.

Ein altes Lied erzählt davon: „Eine freudige Nachricht breitet sich aus. Man erzählt sie sich weiter von Haus zu Haus.“ (Sie finden das Lied auf Seite 8 und auf der CD unter Track 11)

An den bisherigen Osterfesten haben Sie sich diese freudige Nachricht vielleicht im Gottesdienst in der Kirche, in der Gemeinschaft mit den anderen Gläubigen, erzählen lassen. Vielleicht sind Sie am Osterfeuer gestanden und haben fasziniert zugeschaut, wie das Licht einer einzigen Kerze die dunkle Kirche erhellen kann.

In diesem Jahr sind Sie diejenigen, die diese Frohe Botschaft weitererzählen.

Feiern Sie diesen Tag mit Ihrer Familie. Machen Sie einen Freudentag daraus.

Und wenn Sie wollen, dann feiern Sie gemeinsam Gottesdienst. Als kleine Gemeinschaft der Gläubigen, ist dies auch in der Familie möglich.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Sabine Steinwand

Osterfrühstück

Nehmen sie Gott mit hinein in Ihre Familie. Oft braucht es nicht viel, um den Kindern zu vermitteln: Gott ist uns wichtig.

Decken Sie den Tisch fürs Osterfrühstück oder für den Osterbrunch liebevoll ein. Lassen Sie die Kinder mithelfen.

Vielleicht wollen die Kinder ja Tischkärtchen dafür basteln.

Ein einfaches Ei aus Papier, bunt angemalt, mit dem Namen des Familienmitgliedes reicht völlig aus. Vielleicht wollen Sie ja auch für die Menschen ein Tischkärtchen schreiben, die heute eigentlich mit am Tisch sitzen sollten. Die Oma, der Patenonkel, Freunde. Hängen Sie diese Tischkärtchen an einen Osterstrauß und stellen ihn auf den Tisch oder legen Sie die Tischkärtchen, für die nicht anwesenden Gäste, in die Mitte des Tisches. So wird deutlich: wir sind miteinander verbunden.

Wenn Sie gemeinsam am Tisch sitzen, erzählen Sie die Ostergeschichte. Lesen Sie eine der Auferstehungserzählungen aus der Kinderbibel vor oder erzählen Sie ihre liebste Auferstehungsgeschichte frei aus dem Herzen.

Zünden Sie die Osterkerze an. Singen Sie ein Osterlied.

Genießen Sie die Zeit in froher Gemeinschaft.

Christus ist auferstanden!

Er ist wahrhaft auferstanden!

Halleluja!

Ostergottesdienst

Material: Osterkerze, Kreuz, evtl. Kinderbibel,
evtl. großes Papier zum Bemalen, Buntstifte oder
Wachsfarben

Beginn

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes. Amen.

Einer/ eine sagt:

In der Mitte steht eine Kerze.
Diese Kerze ist Zeichen für Jesus.
Jesus ist das Licht der Welt.
Jesus ist von den Toten auferstanden.
Er hat das Dunkel besiegt.
Mit ihm wird immer Licht sein.

*Einer/eine zündet die Kerze an und gibt sie an die Person neben sich weiter.
Er/Sie spricht dazu mit oder ohne unterstützende Gebärden:*

„N.N., Jesus ist von Toten auferstanden!“

Jesus will Dein Leben hell und froh machen.“



tot



Auferstehung

N.N., Jesus ist von den Toten auferstanden!



hell



froh

Jesus will Dein Leben hell und froh machen.

Die Kerze darf einen Moment lang in der Hand gehalten werden. Die Flamme kann betrachtet und die Wärme gespürt werden.

So wird die Kerze weitergegeben und jedem der Satz zugesprochen.

Die Kerze wird in die Mitte gestellt.

Track 01

Text: E. Bücken · Musik: D. Jöcker



Maria von Magdala war eine Freundin von Jesus.
Maria von Magdala wollte das Grab von Jesus besuchen.
Maria von Magdala ging früh am Morgen los.
Draußen war noch alles dunkel.
Eigentlich war ein dicker Stein vor dem Grab von Jesus.
Aber als Maria von Magdala kam, war der Stein weg.
Maria von Magdala bekam einen Schreck.
Maria von Magdala dachte:
Andere Leute haben Jesus aus dem Grab weggenommen.
Maria von Magdala sah in das Grab hinein.
Da saßen 2 Engel.
Die Engel hatten ein weißes Gewand an.
Ein Engel saß am Kopf-ende.
Der andere Engel saß am Fuß-ende vom Grab.
Ein Engel fragte Maria von Magdala:
Frau, warum weinst du?
Maria von Magdala sagte:
Einige Leute haben Jesus aus dem Grab weggenommen.
Ich weiß nicht, wo Jesus jetzt ist.
Dann drehte sich Maria von Magdala um.
Da stand ein Mann hinter Maria von Magdala.
Der Mann war Jesus.
Aber Maria von Magdala merkte nicht, dass es Jesus war.
Jesus fragte Maria von Magdala:
Frau, warum weinst du?
Wen suchst du?
Maria von Magdala dachte, der Mann ist ein Gärtner.
Maria von Magdala sagte:

Herr, hast du Jesus weggebracht?
Sag mir, wohin du Jesus gebracht hast.
Ich will Jesus holen.
Jesus sagte:
Maria.
Da drehte sich Maria von Magdala zu Jesus um.
Maria von Magdala erkannte, dass der Mann Jesus ist.
Maria von Magdala sagte voller Freude:
Mein lieber Meister.
Jesus sagte zu Maria von Magdala:
Halte mich nicht fest.
Geh schnell zu meinen Freunden.
Sag meinen Freunden:
Ich gehe zu meinem Vater im Himmel.
Mein Vater ist auch euer Vater.
Ich gehe zu meinem Gott.
Mein Gott ist auch euer Gott.
Maria von Magdala rannte zu den anderen Freunden.
Maria von Magdala erzählte voller Freude:
Ich habe Jesus gesehen.
Jesus hat gesagt:
Ich soll euch Bescheid sagen.
Maria von Magdala erzählte alles, was Jesus gesagt hat.

© www.evangelium-in-leichter-sprache.de



Track 11

Text und Musik: G. Schneider

Ei - ne freu - di - ge Nach - richt brei - tet sich aus, man er -
4 zählt sie wei - ter von Ha - us zu Haus. In den
7 Hö - fen auf den Gas - sen, auf den Plät - zen, durch die Stra - ßen, läuft in
9 Win - des - ei - le sie in al - le Welt hi - naus. Ei - ne
11 freu - di - ge Nach - richt brei - tet sich aus.

Die Osterbotschaft erfahren

Eine Geschichte – auch die schönste Geschichte der Welt – bleibt eine Erzählung, wenn man Sie nicht selbst erfahren kann. Unser Glaube lebt davon, in ganz vielfältiger Weise, entdeckt zu werden und zum Ausdruck zu kommen. Deshalb die Idee: Lassen Sie die Osterfreude doch nicht nur in ihr Ohr, sondern auch über kreatives Tun, auch in ihr Herz hinein. Vielleicht entscheiden Sie sich für eine der beiden Varianten, vielleicht setzen Sie auch beide um. Ganz, wie es Ihnen entspricht.

Körpererfahrung

Alle stehen auf.

Wie ging es wohl Maria von Magdala, als sie am frühen Morgen zum Grab von Jesus ging?

Wie war ihre Körperhaltung?

Alle gehen im Raum umher. Langsam. Schlüpfend. Lassen den Kopf hängen. Zeigen mit dem ganzen Körper: Ich bin traurig.

Und dann entdeckt Maria, dass das Grab leer ist.

Sie sieht die Engel. Und sie sieht einen Mann von dem sie denkt, dass es der Gärtner ist.

Sie ist so traurig, dass sie Jesus gar nicht erkennt. Vielleicht sieht sie gar nicht richtig, weil sie so sehr geweint hat, vielleicht guckt sie den Mann gar nicht an, weil sie den Kopf so sehr hängen lässt.

Der Mann sagt ihren Namen: Maria.

Maria hört Jesus. Sie erkennt ihn daran, wie er ihren Namen sagt. So spricht nur Jesus!

Maria richtet sich auf.

Alle richten sich auf. Nehmen den Kopf hoch. Straffen die Schultern. Machen den Rücken gerade. Lächeln.

Die Trauer ist plötzlich weg. Maria ist von ganz tief innen heraus fröhlich.

Sie kann es vielleicht kaum glauben. Aber sie spürt: Jesus lebt!

Osterbild

Die ganze Familie malt ein Auferstehungsbild. Jeder und jede darf mit bunten Farben das malen, was ihm oder ihr gefällt. Es gibt kein richtig oder falsch. Es gibt nur Freude am Tun.

Nehmen Sie sich dafür Zeit.

Überlegen Sie, wo Sie ihr gemeinsames Bild aufhängen. Vielleicht hängen Sie es ja auch in ein Fenster. Dann können Vorübergehende sehen, dass bei Ihnen die Auferstehungsfreude angekommen ist.



Track 12

Text und Musik: unbekannt,

Je - sus lebt! Der Herr ist auf - er - stan - den

5
Je - sus lebt! Er hat den Tod be - siegt.

9
Je - sus lebt! Wir sin - gen vol - ler Freu - de.

13
Je - sus lebt! Hal - le, hal - le - lu - ja!

Vater unser

Segen

Jesus lebt! Und wir vertrauen darauf, dass Gott da ist.

Auch die Oma, die Freunde, ... *(fügen Sie hier ein, an wen Sie denken wollen)* feiern heute Ostern.

Wir wollen an die Menschen denken, die wir vermissen und Gott um seinen Segen bitten, für uns und für alle, die wir in unserem Herzen haben.

Gottes Segen möge uns begleiten.
Heute. Morgen. Und zu allen Zeiten. Amen.



Gottes



Segen



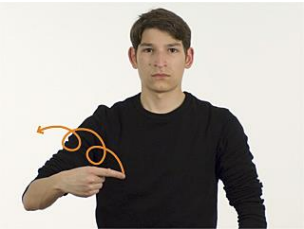
möge **uns** begleiten.



Heute.



Morgen.



Und zu allen Zeiten.



Amen.

Hinweis zur Verwendung des „Evangelium in leichter Sprache“:

„Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt insbesondere die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz oder von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen oder lesen können.“

Dieter Bauer, katholisches Bibelwerk
© www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Da der Kindergottesdienst der Gemeinde Mariä Himmelfahrt grundsätzlich inklusiv ausgerichtet ist, und wir in unseren Gottesdiensten immer die Übersetzung der Bibel in leichter Sprache verwenden, habe ich mich für die Feier des Ostergottesdienstes in der Familie auch für diese Übersetzung entschieden.

Hinweis zu den Bildern mit den unterstützenden Gebärden:

Die Bilder auf Seite 4, 11 und 12 sind entnommen aus:
"Schau doch meine Hände an" Gebärdensammlung zur Kommunikation mit nichtsprechenden Menschen, Diakonie Verlag, Herausgeber: Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V., gestaltet und produziert von 21TORR AGENCY GmbH, www.schau-doch-meine-haende-an.de

Mit freundlicher Genehmigung von: Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V., www.beb-ev.de.

Eine freundliche Kooperation von



Seelsorgeeinheit Allmendingen
Kirchplatz 2 · 89604 Allmendingen
www.se-allmendingen.de



**Evangelische Kirchgemeinden
Weilersteußlingen & Allmendingen**
Steißlinger Straße 10 · 89604 Allmendingen
www.weilersteusslingen-evangelisch.de



Sara & Volker Frank · SaVo Music GbR
Querqueviller Ring 28 · 89604 Allmendingen
www.savo-music.de



Seelsorge bei Menschen mit Behinderung
Kirchplatz 2 · 89604 Allmendingen
www.wir-sind-mittendrin.de